



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom  
P I-1312-2-5/208 UK  
25.09.2024

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
I.7-BS4400.27/497/104

München, 19.11.2024  
Telefon: 089 2186 2667

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, SPD,  
vom 23.09.2024  
„Digitalisierung an Bayerischen Schulen I“**

Anlagen:

- Anlage\_1: Tabellen Schularten
- Anlage\_2: Tabelle zu Frage 1.2
- Anlage\_3: Tabelle zu Frage 5.1
- Anlage\_4: Tabelle zu Frage 5.3
- Anlage\_5: Tabellen zu Frage 6.1
- Anlage\_6: Tabellen zu Frage 7.1
- Anlage\_7: Tabellen zu Frage 8.1

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die im Betreff genannte Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) wie folgt, wobei einzelne Fragen wegen des Gesamtzusammenhangs gemeinsam beantwortet werden:

Im Rahmen der IT-Umfrage werden verschiedene Schularten (v. a. im Bereich der Förderschulen, beruflichen Schulen und sonstigen Schulen) zusammengefasst. Diese Zuordnung hat sich mit der Neukonzeption der IT-

Umfrage im Jahr 2020 geändert. Die Zuordnung ist in Anlage 1 ausgewiesen.

**1.1 Wie viele Schulen gibt es in Bayern im Schuljahr 2024/25 (bitte aufgeschlüsselt nach Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulen sowie Gymnasien und sonstige Schulen sowie nach Regierungsbezirken angeben)?**

**1.2 Wie viele Schulen in Bayern verfügen im Schuljahr 2024/25 über flächendeckendes WLAN im gesamten Schulgebäude, inklusive aller Klassenzimmer (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schularten, bitte in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?**

Die Anzahl der Schulen in Bayern sowie der absolute und relative Anteil an Schulen mit flächendeckendem WLAN im Schulgebäude ist in Anlage 2 aufgeführt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart).

Die Tabelle weist vorläufige Daten aus, da für das Schuljahr 2024/25 derzeit noch keine Amtlichen Daten vorliegen. Die zuletzt veröffentlichten Amtlichen Daten sind zu finden unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/statistik-und-forschung/bayerns-schulen-in-zahlen>.

**2.1 Wie viele Schulen in Bayern sind im Schuljahr 2024/25 mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schularten, in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?**

**2.2 Für wie viele Schulen befindet sich ein Glasfaseranschluss gerade im Bau (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schularten angeben)?**

Aufgrund der Ressortzuständigkeit beantwortet das StMFH die Fragen 2.1 und 2.2 folgendermaßen:

Die Breitbandversorgung der bayerischen Schulen wird vom Bayerischen Breitbandzentrum auf Basis der amtlichen Schulstatistik erhoben und ist im Schulatlas ([www.schulatlas.bayern.de](http://www.schulatlas.bayern.de)) öffentlich dargestellt. Die tatsächlich gebuchte Leistung kann abweichen. (Stand der Daten: Ende Juni 2024)

Regierungsbezirk	Schulen gesamt (Anzahl)	FTTB verfügbar (Anzahl)	FTTB verfügbar (%)	FTTB im Bau (Anzahl)
Oberbayern	1939	1608	83%	166
Niederbayern	669	557	83%	50
Oberpfalz	584	507	87%	43
Oberfranken	575	472	82%	56
Mittelfranken	807	638	79%	74
Unterfranken	690	565	82%	80
Schwaben	881	635	72%	132

Schulart	Schulen gesamt (Anzahl)	FTTB verfügbar (Anzahl)	FTTB verfügbar (%)	FTTB im Bau (Anzahl)
Grundschulen	2344	1995	85%	229
Mittelschulen	874	791	91%	60
Realschulen	374	306	82%	31
Gymnasien	434	388	89%	22
Förderschulen	402	266	66%	49
Berufsschule	183	177	97%	5
berufliche Schulen	1355	953	70%	178
Landwirtschaftliche Fachschulen	61	49	80%	8
sonstige Schulen	118	57	48%	19

**2.3 Für wie viele Schulen wird ein Glasfaseranschluss derzeit noch geplant (bitte geplanten Baustart angeben, bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schularten, in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?**

Aufgrund der Ressortzuständigkeit beantwortet das StMFH die Frage 2.3 folgendermaßen:

Einzelinformationen zum beabsichtigten Baustart liegen nicht vor. Die Sachaufwandsträger von 45 Schulen, die bislang noch nicht über einen FTTB-Anschluss verfügen, haben gegenüber dem Breitbandzentrum oder dem örtlich zuständigen Breitbandmanager angekündigt, die Fördermöglichkeiten des Freistaats nutzen zu wollen. Ob diese Sachaufwandsträger bereits in die Planungsphase eingetreten sind, ist nicht bekannt.

**3.1 Wie viele Schulen verfügten zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 über ausreichende elektrische Leitungssysteme, inklusive Steckdosen etc. (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Schularten und Jahren angeben)?**

**3.2 Wie viele Schulen werden im Schuljahr 2024/25 über ausreichende elektrische Leitungssysteme, inklusive Steckdosen etc. verfügen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Schularten und Jahren angeben)?**

Elektrische Leitungssysteme gehören nicht zum Merkmalskranz der IT-Umfrage, so dass dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) hierzu keine Daten vorliegen.

**3.3 Welche (Fort)Bildungsangebote für Lehrkräfte bietet die Staatsregierung im Umgang mit digitalen Medien im Unterricht und was sind die vermittelten Inhalte (z.B. Umgang mit Social Media, Sicherheitskonzepte, digital/analog etc.)?**

Auf allen Ebenen der Staatlichen Lehrerfortbildung – zentral an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, regional im Bereich der Ministerialbeauftragten und Regierungen, lokal im Bereich der Staatlichen Schulämter und schulintern an der Einzelschule – existiert ein breites bedarfs- und zielgruppengerechtes Angebot an Veranstaltungen zum Themenfeld „Digitale Bildung“.

Bzgl. der vermittelten Inhalte wird auf das Schwerpunktprogramm der ALP (s. [ALP Dillingen: Schwerpunktprogramm](#)) sowie das Fortbildungsportal FIBS (Fortbildung in Bayerischen Schulen) verwiesen (s. <https://fibs.alp.dillingen.de/>).

**4.1 Wie viele digitale Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und anderes Personal gab es in Bayern zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Schularten und Jahren angeben)?**

**4.2 Wie viele Lehrerinnen und Lehrer haben an den digitalen Fortbildungsmaßnahmen zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24**

**teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Schularten und Jahren angeben)?**

Die tagesaktuellen Anmeldungen zu Fortbildungen werden nicht statistisch erfasst. Es werden grundsätzlich nur Daten zu Fortbildungen auf zentraler, regionaler und lokaler Ebene erhoben. Hinzu kommen die vielen schulart- und fachspezifischen Angebote auf schulinterner Ebene, die nicht zentral erfasst werden.

Eine Differenzierung der Teilnahmen an Fortbildungsveranstaltungen nach Schularten und Regierungsbezirken über den gewünschten Zeitraum hinweg wurde nicht erfasst. Im Folgenden werden daher die bayernweiten Gesamtzahlen berichtet. Für das Schuljahr 2023/2024 ist der Erfassungszeitraum noch nicht abgeschlossen. Die Zahlen für dieses Schuljahr sind daher als vorläufig zu betrachten.

Schuljahr	Teilnahmen an Angeboten der Staatlichen Lehrkräftefortbildung zum Themenbereich Digitale Bildung	Fortbildungsangebote Digitale Bildung
2013/14	13.827	1.276
2014/15	17.821	1.495
2015/16	26.742	1.950
2016/17	22.489	1.816
2017/18	40.213	2.401
2018/19	52.552	2.948
2019/20	76.454	4.398
2020/21	314.590	8.416
2021/22	173.467	6.034
2022/23	158.034	5.879
2023/24	152.946	5.612

Zu den o. g. Teilnehmezahlen kommen Teilnahmen aus der Fortbildungsoffensive zur Digitalen Bildung (2019-2023):

Schuljahr	Teilnahmen an Basis- und Vertiefungsmodulen der Fortbildungsoffensive
2019/20	212.679
2020/21	117.188
2021/22	33.654
2022/23	6.342

**4.3 Mit welcher Teilnehmerzahl für digitale Fortbildungen für Lehrkräfte oder anderes Personal rechnet die Staatsregierung im Schuljahr 2024/25?**

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die Fortbildungszahlen nach einem Peak während der Coronapandemie erwartungsgemäß reduzierten und sich seither auf weiterhin sehr hohem Niveau eingependelt haben.

**5.1 Wie viele Lehrkräfte verfügten zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 über ein vom Freistaat mitfinanziertes mobiles Endgerät (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten angeben)?**

In Anlage 3 ist die Zahl der (vom Freistaat Bayern über das „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“ mitfinanzierten) fest einer Lehrkraft zugeordneten schulischen mobilen Endgeräte ausgewiesen (aufgeschlüsselt nach Schulart). Hierzu liegen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus aus der IT-Umfrage lediglich Daten ab deren Neukonzeption Ende 2020 vor.

**5.2 Wie viele Lehrkräfte gab es im Schuljahr 2022/23 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schularten angeben und mit Angabe der Anzahl der Lehrkräfte, die durch das "Sonderprogramm**

**Lehrerdienstgeräte“ mit einem mobilen Endgerät ausgestattet wurden)?**

**5.3 Wie viele Lehrkräfte wurden seit Einführung des „Sonderprogramm Lehrerdienstgeräte“ mit einem Dienstgerät ausgestattet (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schularten angeben)?**

In Anlage 4 sind die Lehrerzahlen des Schuljahres 2021/2022, die dem „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“ zugrunde lagen, sowie die Zahl der mobilen Lehrergeräte gemäß IT-Umfrage ab dem Jahr 2021 aufgeführt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart). Im „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“ wurden 141.100 Geräteeinheiten bewilligt. Die Aufteilung dieser durch Bundes- und Landesmittel finanzierten Geräte auf die Einzelschulen erfolgt durch die Schulaufwandsträger und kann mangels Daten aktuell nicht ermittelt werden. Eine vollständige Statistik liegt erst mit Abschluss des Programms vor.

**6.1 Welche technische Ausstattung (Laptop, Tablet) bekommen Lehrerinnen und Lehrer, die den Dienst neu antreten?**

Bei Verfügbarkeit von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte an der jeweiligen Dienststelle können die Lehrkräfte, die ihren Dienst neu antreten, vergleichbar zu allen anderen Lehrkräften mit einem Lehrergerät ausgestattet werden.

**6.2 Wie viele Schulen in Bayern verfügten zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 über Tablets und Laptops als Klassensatz (bitte angeben nach Schularten, Verhältnis der Klassensätze in Relation zur Schülerzahl, Jahren und Regierungsbezirken angeben)?**

In Anlage 5 ist die Zahl der Schulen, die über Tablets und Laptops als Klassensatz verfügten (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart), ausgewiesen. Hierzu liegen dem StMUK aus der IT-Umfrage lediglich Daten ab deren Neukonzeption 2020 vor.

**6.3 Mit wie vielen Klassensätzen mobiler Endgeräte rechnet die Staatsregierung im Schuljahr 2024/25 (bitte aufgeschlüsselt nach Tablets und Laptops auflisten, bitte nach Schularten, Verhältnis der Klassensätze in Relation zur Schülerzahl, Jahren und Regierungsbezirken angeben)?**

In der folgenden Tabelle ist die Zahl der im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ im Schuljahr 2024/25 neu mit einer 1:1-Ausstattung ausgestatteten Klassen ausgewiesen (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart; Stand: 01.09.2024):

	Mittelschulen	Realschulen	Wirtschaftsschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art
Mittelfranken	110	109	7	156	9
Unterfranken	102	140	4	209	0
Oberfranken	110	113	7	155	9
Oberpfalz	161	108	9	139	0
Niederbayern	165	121	8	167	0
Oberbayern	334	291	10	569	0
Schwaben	271	118	8	168	0

**7.1 Wie viele „Tablet-Klassen“ gab es in Bayern zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Jahren und Regierungsbezirken angeben)?**

**7.2 Wie viele „Tablet-Klassen“ gibt es im Schuljahr 2024/25 (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten und Regierungsbezirken angeben)?**

In Anlage 6 ist die Zahl der Tablet-Klassen bis 30.06.2024 ausgewiesen (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart).

Für das Schuljahr 2024/2025 liegen dem StMUK noch keine Daten aus der IT-Umfrage vor.

In der folgenden Tabelle ist die Zahl der im Rahmen der Digitalen Schule der Zukunft (vollständig) mit mobilen Endgeräten ausgestatteten Klassen ausgewiesen (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart; Stand 01.09.2024); hier sind bereits die für das Schuljahr 2024/25 neu beantragten Klassen eingeschlossen:

	Mittelschulen	Realschulen	Wirtschaftsschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art
Mittelfranken	210	260	12	248	9
Unterfranken	149	277	10	336	0
Oberfranken	186	236	14	321	9
Oberpfalz	284	208	13	217	0
Niederbayern	256	258	18	232	0
Oberbayern	472	471	26	798	0
Schwaben	410	242	23	241	0

### **8.1 Wie viele Schulen hatten zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2023/24 einen technischen Support?**

In Anlage 7 ist die Zahl der Schulen ausgewiesen, die einen technischen Support in Anspruch genommen haben (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Schulart). Hierbei werden alle Schulen in die Zählung aufgenommen, die in dem abgefragten Kalenderjahr einen externen, d. h. nicht von einer Lehrkraft durchgeführten technischen Support in der IT-Umfrage gemeldet haben.

### **8.2 Wie wird von der Staatsregierung sichergestellt, dass jede Schule in Bayern einen technischen Support hat (Antragsverfahren, automatische Zuweisung etc.)?**

Es wird auf die Fragen 3.1 mit 3.3 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr (SPD) vom 23.09.2024 „Digitalisierung an Bayerischen Schulen II – Finanzierung“ verwiesen.

**8.3 Wie läuft der Umgang mit Lehrkräften, die den technischen Support übernehmen, ab (z.B. Freistellung von Wochenstunden etc.)?**

Gemäß der KMBek „Systembetreuung an den Schulen“ fungiert die pädagogische Systembetreuerin bzw. der pädagogische Systembetreuer neben der Haupttätigkeit im methodisch-didaktischen Bereich als Ansprechperson für Lehrkräfte bei technischen Problemen, übernimmt bei geringfügigen Problemen in vertretbarem Umfang deren Behebung und fungiert des Weiteren als Bindeglied zum Schulaufwandsträger oder dem mit der technischen Administration, Wartung und Pflege der Schul-IT beauftragten externen Dienstleister. Der technische Support liegt jedoch nicht im Aufgabenbereich der pädagogischen Systembetreuung.

Die Bestellung zur pädagogischen Systembetreuung wird aufgrund der zusätzlichen außerunterrichtlichen Aufgaben, deren Erledigung eine wesentliche Grundlage für den erfolgreichen Einsatz moderner Medien im Unterricht darstellt, durch in den Bereichen Besoldungsmaßnahmen (Funktionsstelle), dienstliche Beurteilung und Anrechnungstunden berücksichtigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Anna Stolz

Staatsministerin